



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2015 / Nummer 2

Samstag, den 14. Februar 2015



Der Bürgermeister informiert

Nominierung zum Sächsischen Bürgerpreis

Der sächsische Bürgerpreis rückt Menschen und ihr Eintreten für eine demokratische Gesellschaft in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und zeichnet sie für ihre herausragende und beispielgebende Arbeit aus. Der Freistaat Sachsen verleiht den Sächsischen Bürgerpreis gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank. Für verschiedene Kategorien werden Vorschläge eingereicht, aus denen eine Jury drei Preisträger ermittelt. Wir freuen uns, dass auch ein Striegistaler hier zu den Nominierten gehörte und beglückwünschen den Pappendorfer Franz Schubert, der für den Sächsischen Bürgerpreis 2014 in der Kategorie kulturell-geistliches Engagement nominiert war.



Franz Schubert aus Pappendorf wurde in der Verwaltungsausschusssitzung der Gemeinde Striegistal am 3. Februar 2015 mit der Übergabe der Nominierungsurkunde zum Sächsischen Bürgerpreis 2014 geehrt.

Beginn der Bauarbeiten in der Lorenzstraße in Marbach

Seit mehreren Jahrzehnten sind die ungenügenden Straßenverhältnisse an der Marbach Lorenzstraße ein Thema im Ort. Nun kann endlich mit dem Ausbau begonnen werden. Dafür hat der Abwasserzweckverband Obere Freiberger Mulde die Leistung zum Aufbau einer Trennkanalisation sachsenweit ausgeschrieben.

Der Auftrag für diese Arbeiten in Höhe von 422.667,00 Euro wurde an die Firma LFT aus Ostrau vergeben, die mit diesen Kanalarbeiten am 2. März 2015 im Bereich der Einmündung zur Hauptstraße beginnen wird. Es macht sich ab diesem Zeitpunkt, voraussichtlich bis zum 30. Juni dieses Jahres eine Vollsperrung für die in großer Tiefe auszuführenden Erdarbeiten erforderlich.

Den Baubetrieb vertritt Herr Fischer, Telefonnummer 034324/21747. Die Bauüberwachung tätigt im Auftrag des Zweckverbandes das Ingenieurbüro Pocher aus 01612 Diesbar-Seußlitz mit Frau Pocher, Telefonnummer 0160/3613764. Bereits seit acht Jahren



Dieser schlechte Zustand der Marbacher Lorenzstraße soll sich bald ändern. Landkreis, Gemeinde und Abwasserzweckverband planen am grundhaften Ausbau der 1,7 km langen Strecke, mit der Marbach zukünftig noch besser an das überörtliche Verkehrsnetz angebunden werden soll.



Mitarbeiter der Straßenmeisterei Hainichen schafften mit notwendigen Fällarbeiten Ende Januar 2015 bereits Platz für die Straßenausbauarbeiten an der Lorenzstraße.

laufen die Planungen für den eigentlichen Bau der Straße, für den die vorbeschriebenen Kanalarbeiten eine notwendige Vorleistung darstellen. Im Rahmen einer gemeinsamen Baumaßnahme wollen der Landkreis Mittelsachsen und die Gemeinde Striegistal hier direkt im Anschluss, also in der zweiten Jahreshälfte 2015 die Straßen- und Gehwegarbeiten einschließlich dem Neuaufbau einer Straßenbeleuchtungsanlage starten. Der Straßenbau soll beginnend an der Einmündung der Hauptstraße bis zur Staatsstraße S 34 durchgeführt werden. Bereits jetzt muss man davon ausgehen, dass auch für diese Arbeiten eine Vollsperrung der Lorenzstraße erforderlich ist. Wir bitten die Anwohner um Beachtung und um eine kooperative Mitarbeit während der Bauzeit.

Der Gemeinderat vergibt weitere Bauaufträge

Der Striegistaler Gemeinderat konnte in seiner ersten Sitzung dieses Jahres gleich wieder fünf Bauaufträge vergeben. In gewohnter Weise informieren wir Sie über die einzelnen Vorhaben im Rahmen des Amtsblattes.

Ausbau der Bergstraße in Arnsdorf

Es erfolgt ein grundhafter Ausbau der Bergstraße, beginnend ab der Ziegelstraße bis zum Grundstück Bergstraße 5. Die neue bituminöse Fahrbahn soll in der bisherigen Wegbreite belassen werden. Den Auftrag für rund 178.000 Euro erhielt die Firma Walter Straßenbau KG aus Etdorf, welche auf der Baustelle durch Herrn Effner, Telefonnummer 0176/12230160 als Bauleiter vertreten wird. Die Bauüberwachung übernimmt das Ingenieurbüro für Straßen und Tiefbau Döbeln mit Herrn Buhtz, Telefonnummer 0163/2713617. Das Bauvorhaben soll im Zeitraum vom 23. Februar bis zum 29. Mai dieses Jahres ausgeführt werden.

Gewässersanierungsarbeiten am Dorfbach in Arnsdorf

Der Auftrag für rund 18.000 Euro wurde an die Firma ATS aus Chemnitz vergeben. Es erfolgen Profilierungsarbeiten am Bachlauf, Freischneidarbeiten und die Beseitigung von Abflusshemmnissen. Die Bauüberwachung übernimmt für dieses in den Monaten Februar bis April auszuführende Bauvorhaben das Ingenieurbüro SLG aus Chemnitz mit Herrn Großner, Telefonnummer 0371/5620525.

Sanierung Teilbereich der Böhrigener Straße in Etdorf

Bei diesem kommunalen Straßenabschnitt handelt es sich um die Zufahrt von der Kreisstraße K 8296 zum Etdorfer „Hammelgut“. Die Strecke soll grundhaft mit bituminöser Trag- und Deckschicht

ausgebaut werden. Den Zuschlag für die Arbeiten erteilte die Gemeinde an die Firma HOFF Straßen- und Tiefbau GmbH aus 04749 Ostrau in Höhe von zirka 99.000 Euro, die auf der Baustelle durch Herrn Mleinek, Telefonnummer 0176/24789400 als Bauleiter vertreten wird. Die Bauüberwachung übernimmt das Ingenieurbüro für Straßen und Tiefbau Döbeln mit Herrn Buhtz, Telefonnummer 0163/2713617. Mit den Arbeiten soll am 16. Februar 2015 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für den 30. April dieses Jahres geplant.

Ersatzneubau der Brücke über den Marienbach bei Hauptstraße 77 in Marbach

Der Auftrag für zirka 105.000 Euro wurde an die Firma CTI – Connect Tief- und Ingenieurbau GmbH Wiesenburg aus 08134 Wildenfels vergeben. Dieses Unternehmen vertritt als Bauleiter Herr Lang, Telefonnummer 0174/2828413. Im gemeindlichen Auftrag übernimmt die Bauüberwachung hier das Ingenieurbüro Hildebrandt aus Limbach-Oberfrohna mit Herrn Hildebrandt, Telefonnummer 03722/92947. Die Arbeiten sind für den Zeitraum 16. März bis 19. Juni 2015 geplant.

Gewässersanierung am Dorfbach in Mobendorf

An diesem Gewässer sollen verschiedene Abflusshindernisse, welche durch Bewuchs und Verlandungen bestehen, beseitigt werden. Den Auftrag für rund 25.000 Euro erhielt die Firma Landschaftsbau Laabs & Co. aus 09244 Lichtenau. Dieses Unternehmen vertritt auf der Baustelle Herr Laabs, Telefonnummer 0172/3664034. Die Bauüberwachung tätigt das Ingenieurbüro für Straßen und Tiefbau Döbeln mit Herrn Buhtz, Telefonnummer 0163/2713617. Die Abarbeitung der Bauleistung soll im Februar beginnen und bis zum 30. April 2015 komplett abgeschlossen werden.

Wir bieten allen interessierten Bürgern an, sich in der Gemeindeverwaltung über die ausgeschriebenen Leistungen zu informieren. Dankbar sind wir für Hinweise und Anregungen, die im Vorfeld der Bauarbeiten an die Gemeindeverwaltung gegeben werden. Dies gilt auch für weitere kommunale Vorhaben, die in diesem Jahr noch begonnen werden sollen. Unter Anderem betrifft dies den Friedhofsweg und die Straße „Am Berg“ in Böhrigen, die kommunale Zufahrt zur Nossener Straße 22 bis 25a in Etdorf, die Wanderwegbrücke über den Mühlgraben bei der ehemaligen Fabrik „Schlieder“ im Pappendorfer Tal der Großen Striegis sowie die zweite Gersdorfer Zufahrt, von der Ortslage Etdorf zum Gersdorfer Schloss. Abschließend bitten wir wie immer um Verständnis für die Durchführung der Arbeiten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	3
Veranstaltungskalender Striegistal	6
Aus unseren Ortschaften	7
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	10
Wir gratulieren	12
Kirchliche Nachrichten	13
Aus der Geschichte unserer Region	15
Veranstaltungen im Umland	18

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. März 2015

Redaktionsschluss: 5. März 2015

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 24. Februar 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
3. Beratung zur Änderung der Schulbezirke im Gemeindegebiet Striegistal
4. Allgemeines

Treffen der Ortsvorsteher der Gemeinde Striegistal als öffentliche Versammlung

am Donnerstag, dem 26. Februar 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Vorbereitung der Landrats- und Bürgermeisterwahlen im Jahr 2015
3. Stand der Abarbeitung des Programms zur Beseitigung von Schäden an der kommunalen Infrastruktur vom Juni-Hochwasser 2013
4. Änderung der Schulbezirke im Gemeindegebiet Striegistal
5. Bekanntmachung von Ortschaftsratsitzungen
6. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 10. März 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten
3. Erste Lesung des Haushaltsplanentwurfes 2015 sowie des Finanzplanes für die Jahre 2016 bis 2018 und Festlegungen von Schwerpunkten der Investitionstätigkeit
4. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 17. März 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu kommunalen Planungs- und Baumaßnahmen
3. Erarbeitung von Vergabevorschlägen an den Gemeinderat
4. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
5. Beratung zu Personalangelegenheiten
6. Allgemeines

Ortschaftsratsitzungen

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Böhrigen

findet am Mittwoch, dem 25. Februar 2015 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Dittersdorf

findet am Mittwoch, dem 25. Februar 2015 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Goßberg

findet am Donnerstag, dem 5. März 2015 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Pension Striegistal in Goßberg statt.

Tagesordnung:

1. Informationen und Sonstiges
2. Osterwanderung und Veranstaltungen 2015

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Marbach

findet am 23. März 2015 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Goldener Anker in Marbach statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Mobendorf

findet am Montag, dem 2. März 2015 statt. Treff ist um 19.00 Uhr am ehemaligen Gasthof wegen Absprachen zur Gasthofbank. Anschließend wird die Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf fortgesetzt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung in Naundorf

findet am Donnerstag, dem 26. Februar 2015 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Naundorf statt.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Striegistal

Am Freitag, dem 20. März 2015 um 18.00 Uhr, findet in der Turnhalle Marbach, Lorenzstraße 6, die Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung für das Jahr 2014 statt. Es werden alle aktiven Feuerwehrangehörigen, die Leiter der Jugendabteilungen und die Leiter der Alters- und Ehrenabteilungen eingeladen.

Norbert Fiedler, Gemeindegewehrleiter

Öffentliche Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ teilt mit, dass der Entwurf des Haushaltsplanes des AZV „Obere Freiberger Mulde“ einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 in der Zeit vom 16.02.2015 bis zum 24.02.2015 in der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“ während der Dienstzeiten ausliegt. Bedenken und Einwände können dazu vom 25.02.2015 bis 05.03.2015 durch die Bürger geäußert werden.

Lindner, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Stellenausschreibungen

■ Fachbedienstete/r für Finanzwesen (Kämmerin/Kämmerer)

In der Gemeinde Striegistal, Landkreis Mittelsachsen, ist ab 01.07.2015 die Stelle der/des Fachbediensteten für Finanzwesen (Kämmerin / Kämmerer) neu zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung der Finanzverwaltung / Kämmererei
- Haushaltsplan, Finanzplan, Jahresabschluss
- Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts-/Rechnungswesens (NKHR) – Doppik
- Berichtswesen, Teilnehmungsmanagement
- Kosten-, Leistungs-, Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Fördermittelverfahren
- Vorbereitung und Vollzug von Satzungen, Verordnungen, Konzessionsverträgen
- Die Gemeinde Striegistal hat zum 01.01.2013 den Bereich des Finanzwesens auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt und arbeitet zurzeit an der Erstellung der Eröffnungsbilanz.
- Eine neue Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Studium gemäß § 62 Abs. 2 Satz 1 SächsGemO
- Umfassende Kenntnisse im kommunalen Haushaltsrecht und der kaufmännischen Buchführung
- Berufserfahrung in der kommunalen Finanzverwaltung
- Fähigkeit und Bereitschaft zum selbständigen und verantwortungsbewussten Arbeiten, zur Leitung eines Teams und zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit mit den politischen Gremien
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Überzeugungskraft sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft, in den Abendstunden oder auch mal am Wochenende an Sitzungen bzw. Veranstaltungen teilzunehmen
- PKW-Führerschein

Wir bieten:

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt entsprechend TVöD, bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 11.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum Montag, den 23. Februar 2015, 16.00 Uhr an die Gemeindeverwaltung Striegistal, Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen werden nicht erstattet. Die Vorstellungsgespräche finden in der 9. Kalenderwoche, voraussichtlich am 24. Februar 2015, ab 17 Uhr statt.

■ Bauhofleiter/in für den gemeindlichen Bauhof

Die Gemeinde Striegistal stellt zum 1. April 2015 eine/n Bauhofleiter/in für den gemeindlichen Bauhof ein.

Es handelt sich um eine auf ein Jahr befristete Stelle mit Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr mit Führungsverantwortung für derzeit fünf Mitarbeiter.

Zum Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen

- der zweckmäßige und wirtschaftliche Einsatz des Bauhofpersonals sowie der Fahrzeuge und Geräte
- die vorausschauende Planung, Kalkulation, Koordination,

Überwachung und Abrechnung der durchzuführenden Arbeiten

- die Abwicklung kleinerer Tiefbauarbeiten

Die Aufgaben des Bauhofs umfassen schwerpunktmäßig Straßenunterhalt, Gebäudeunterhalt, Unterhalt und Pflege gemeindlicher Grünanlagen und Spielplätze, Winterdienst, Friedhofpflege, Betreuung gemeindlicher Veranstaltungen.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Bereich
- eine mehrjährige Berufserfahrung mit Personalverantwortung
- Organisationstalent, Entscheidungskraft, Durchsetzungsvermögen sowie soziale Kompetenz
- Einsatzbereitschaft und körperliche Belastbarkeit
- freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- Grundkenntnisse im kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich einschl. EDV-Grundkenntnisse (z.B. Word, Excel)
- Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddiensten sowie zur Arbeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse 3 (alt) bzw. B + CE

Aktiver Dienst in einer freiwilligen Feuerwehr ist wünschenswert.

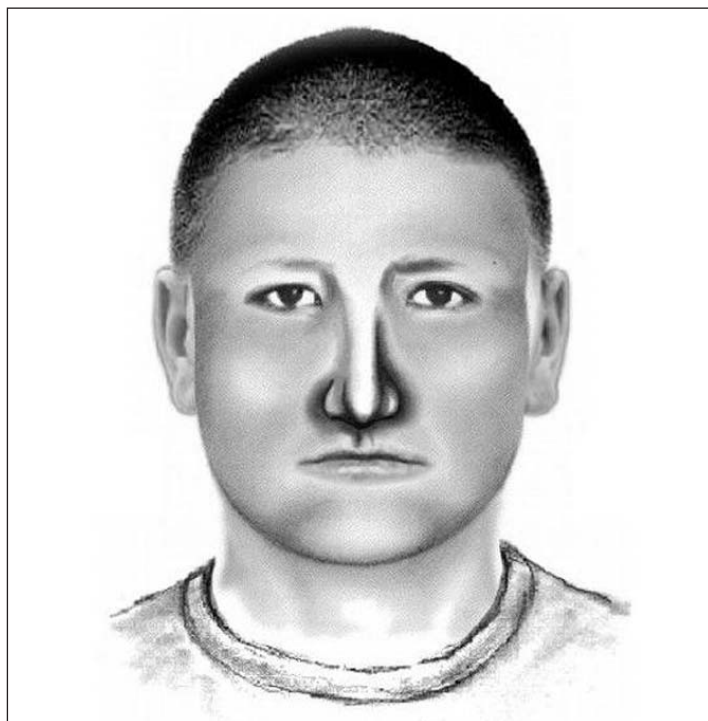
Wir bieten:

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Entgeltgruppe 6 als geringfügig Beschäftigte/r bis monatlich maximal 450,00 Euro. Abzuleisten sind die sich daraus ergebenden Arbeitsstunden. Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbiten wir bis spätestens Montag, den 16. März 2015 um 16.00 Uhr an die Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal. Auskünfte erteilt Herr Wagner.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten können wir nicht erstatten.

Wagner, Bürgermeister

Striegistal – Diebe im Büro unterwegs Wer kennt den abgebildeten Mann?



(SR) Unbekannte Täter drangen in der Nacht vom 27. Oktober zum 28. Oktober 2014 im Striegistaler Ortsteil Etzdorf in der Waldheimer Straße gewaltsam durch ein Fenster in Büroräume ein und erbeuteten aus einem Tresor mehrere hundert Euro Bargeld. Bei dem Einbruch entstand Sachschaden von ca. 100 Euro.

Ein Zeuge hatte zwei Personen aus dem Fenster des Gebäudes springen sehen. Eine der Personen, ein Mann, wurde auf Mitte bis Ende 20 Jahre alt geschätzt. Er soll ca. 1,85 Meter groß und schlank gewesen sein. Der Unbekannte hatte kurze, rötliche Haare und einen blassen Teint. Er trug einen roten Kapuzenpullover und eine Jeans.

Aufgrund der Zeugenaussage konnte eine Phantomzeichnung erstellt werden. Mit diesem Phantombild wird nun, nach Beschluss des zuständigen Amtsgerichts, öffentlich gefahndet. Die Polizei bittet um Mithilfe. Wer kennt den abgebildeten Mann und kann Angaben zu seiner Identität beziehungsweise seinem derzeitigen Aufenthaltsort machen?

Hinweise nimmt die Polizei in Mittweida unter Telefon 03727/980-0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Beschilderung von Schutzgebieten

Auch im Jahr 2015 geht es mit der Schutzgebietsbeschilderung im Landkreis Mittelsachsen weiter. Durch die Arbeit der vergangenen Jahre konnten bereits die Baum-Naturdenkmale sowie eine Vielzahl an Flächennaturdenkmälen mit der erforderlichen Kennzeichnung ausgestattet beziehungsweise erneuert werden. Darüber hinaus wurden an einigen Schutzgebieten Informationstafeln aufgestellt, um naturschutzfachliches und geologisches Wissen zu vermitteln.



Das Ziel der Kennzeichnung besteht darin, die ökologisch wertvollen Bereiche zu kennzeichnen und jeden Bürger diese aufzuzeigen, um auch in Zukunft die natürlichen Lebensräume in unserer Region zu schützen, zu erhalten, zu pflegen und gegebenenfalls wiederherzustellen.

Der Landkreis Mittelsachsen ist als untere Naturschutzbehörde neben der Ausweisung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten und -objekten auch für deren Kennzeichnung verantwortlich. Aus diesem Grund ergeht hiermit der Hinweis, dass auch in den kommenden Monaten Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete sowie Flächennaturdenkmale nach der Kennzeichnungsverordnung des Freistaates Sachsen beschildert werden. Das Aufstellen und Anbringen der gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichen ist durch den jeweiligen Grundstückseigentümer zu dulden. Im Rah-

men der Aufstellung wird durch die dazu beauftragten Mitarbeiter darauf Rücksicht genommen, dass die bisher ausgeübte Grundstücksnutzung nicht unnötig behindert oder sonstige wirtschaftliche Nachteile begründet werden.

Für Rückfragen zu einzelnen Schutzgebieten und -objekten steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde gern zur Verfügung (Herr Unverricht; Tel. 03731/7994015).

Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2015

Es geht wieder los! Das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2015 und wird damit bereits fünf Jahre alt. Kaum zu glauben, aber wahr. Und: mehr als 2.500 Jungen und Mädchen haben sich seit 2010 aktiv in über 200 Projekten engagiert!

In dieser Zeit wurden unter anderem neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Jugendparlamente wurden gegründet und Tanz- und Theatergruppen haben ein breites Publikum erreicht. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen.

Damit soll es aber noch lange nicht genug sein! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „Projektmacher“ und „Ideenspinner“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel).

Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2015 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa! -Projekt selber angehen möchten.

Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhomepage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

Jana Laukner & Edda Laux, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS), Regionalstelle Sachsen, Bautzner Straße 22 Hinterhaus, 01099 Dresden, Tel.: 035/32015654/-55, Fax: 0351/32015699, jana.laukner@dkjs.de, edda.laux@dkjs.de
Wir freuen uns auf zahlreiche bunte Anträge!

Ihr Hoch vom Sofa!-Team Jana Laukner & Edda Laux

Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet **am Montag, dem 9. März 2015 von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt.

Die Friedensrichterin, Frau Wiehring, und der stellvertretende Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, sind telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Bereitschaftsplan

des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.

- **Zentrale Störungsmeldungen** unter Funktelefon 0151/12644995
 - **Trinkwasserstörungsmeldungen** im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

Abfallentsorgungstermine

Biotonne

→ in allen Ortsteilen

26. Februar und 12. März 2015



Gelbe Tonne

→ in Arnsdorf, Berbersdorf, Kaltfofen, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 16. Februar und 2. März 2015

in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Mittwoch, 25. Februar und 11. März 2015

in Goßberg, Mobendorf

Donnerstag, 26. Februar und 12. März 2015



Restabfalltonne

→ in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Freitag, 27. Februar und 13. März 2015

in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 23. Februar und 9. März 2015



Papiertonne

→ in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Dienstag, 24. Februar 2015

in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Dienstag, 10. März 2015



Veranstaltungskalender Striegistal

Veranstaltungskalender für den Zeitraum 14. März bis 11. April 2015

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter

- | | |
|---|---|
| <p>12.–15.02.2015, Legotage und Familiengottesdienst, Turnhalle Pappendorf, Kirchgemeinde</p> <p>14.02.2015, 14.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus Naundorf, Seniorenclub Naundorf</p> <p>14.02.2015, 14.00 Uhr, Kinderfasching, 20.00 Uhr, Weiberfasching, Turnhalle Marbach, Marbacher Karnevalsverein</p> <p>15.02.2015, Fahrt zur Hartharena nach Hartha – Veranstaltung: Immer wieder sonntags, Volkssolidarität Böhrigen</p> <p>16.02.2015, 15.00 Uhr, Kinderfasching, Bürgerhaus Naundorf, Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf</p> <p>17.–22.02.2015, Konfi-OASE, Kirchgemeinde Pappendorf</p> <p>18.02.2015, 14.00 Uhr, Gesundheitsthema Hausnotruf, Bürgerhaus Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach</p> <p>19.–22.02.2015, Kinderbibeltage, Pfarrhaus Etzdorf, Marienkirchgemeinde</p> <p>20.02.2015, ab 18.00 Uhr, Skatturnier, Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche Kaltfofen</p> <p>23.02.2015, 19.00 Uhr, Kräuter im Gespräch, Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, Heimatverein Striegistal</p> <p>06.03.2015, 14.00 Uhr, Weltgebetstag, Kapelle Berbersdorf, Kirchgemeinde</p> | <p>06.03.2015, 19.00 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, Kirche Gleisberg, Marienkirchgemeinde</p> <p>06.03.2015, 19.00 Uhr, Verkehrsteilnehmerschulung, Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf, Heimat- und Feuerwehrverein Arnsdorf</p> <p>08.03.2015, 14.00 Uhr, Frauentagsveranstaltung, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen</p> <p>08.03.2015, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Haus Hoffnung Pappendorf, Kirchgemeinde</p> <p>08.03.2015, 8.00–12.00 Uhr, Kleintiermarkt, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung</p> <p>16.03.2015, 19.30 Uhr, Verkehrsteilnehmerschulung, Gaststätte Hirschbachtal, Ortschaftsrat Pappendorf</p> <p>16.–22.03.2015, jeweils 19.30 Uhr, Bibelwoche, Haus Hoffnung Pappendorf, Kirchgemeinde</p> <p>18.03.2015, Badfahrt nach Schlema, Volkssolidarität Böhrigen</p> <p>18.03.2015, 14.00 Uhr, Busausfahrt zum Schlachtessen im Trakehrnerhof, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach</p> <p>20.03.2015, 19.00 Uhr, Kreiszüchterabend mit Vortrag von Dr. Lothar Heinrich zum Thema Tauben im Freiflug, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung</p> |
|---|---|

Veranstaltungskalender Striegistal

21.03.2015, **Frühlingsfest mit Waldwanderung und Parkführung**, Schloss Gersdorf (Heilpraktikerin Sivia Schirbel), Kooperative Schloss Gersdorf

28.03.2015, jeweils 9.00 Uhr, **Frauenfrühstück**, Haus Hoffnung Pappendorf, Kirchgemeinde

28.03.2015, 19.00 Uhr, **Essen vom Raclette**, bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig

28.03.2015, 19.00 Uhr, **Brauchtumsfeuer Böhrigen**, Wiese an den Kleingärten, Feuerwehrverein Böhrigen

29.03.2015, 10.00 Uhr, **Konfirmation**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde

29.03.2015, 10.00 Uhr, **Konfirmandenvorstellung**, Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde

29.03.2015, 14.00 Uhr, **Ostereiersuchen für Kinder**, Bürgerhaus Naundorf, Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf

01.04.2015, 14.00 Uhr, **Frühlingsfest**, Speisesaal ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen

02.04.2015, 15.00 Uhr, **18. Osterturnen**, Turnhalle Marbach, SV 1892 Marbach – Abteilung Turnen

02.04.2015, 19.00 Uhr, **Osterfeuer**, Sportplatz Marbach, SV 1892 Marbach e.V.

02.04.2015, 19.30 Uhr, **Tischabendmahl**, Heimateck Eulendorf, Kirchgemeinde

03.-06.04.2015, 13.00–17.00 Uhr, **Tag der offenen Tür** – Eröffnung der Saison 2015, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.

03.04.2015, 14.00 Uhr, **6. Osterwanderung mit Ostereiersuchen**, Treffpunkt Parkplatz am Goßberger Berg, Ortschaftsrat Goßberg

03.04.2015, 18.00 Uhr, **Osterfeuer**, An der Alten Försterei, Heimat- und Feuerwehrverein Arnsdorf

04.04.2015, 13.00 Uhr, **Frühjahrspreisskat**, Gaststätte Brauschänke Pappendorf

04.04.2015, 19.00 Uhr, **Osterfeuer**, Osterfeuerwiese am Lehmberg, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Etzdorf

04.04.2015, 23.00 Uhr, **Feier der Osternacht**, Kirche Gleisberg, Marienkirchgemeinde

08.04.2015, 19.30 Uhr, **Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl**, Bürgerhaus Naundorf, Feuerwehr- und Heimatverein Naundorf e.V.

10.04.2015, 18.00 Uhr, **Koch mal ... Strauß-Kochkurs für Gourmets**, Kochabend mit Norbert Hohmann (Schmiedelandhaus), Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.



Hallo, liebe Kinder

Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 19. Februar 2015 von 14 bis 18 Uhr an das Feuerwehrgerätehaus **in Berbersdorf**
- Donnerstag, dem 26. Februar 2015 von 14 bis 18 Uhr an die Schule **in Marbach**,
- Donnerstag, dem 12. März 2015 von 14 bis 18 Uhr an die ehemalige **Schule in Böhrigen**,

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula



Ihre Fahrbibliothek kommt

am Montag, dem 16. Februar 2015 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 19. Februar 2015 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 20. Februar 2015 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Donnerstag, dem 5. März 2015 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

Aus unseren Ortschaften

Arnsdorf

Arnsdorferin ist erfolgreiche Auszubildende

Bereits zum fünften Mal wird in diesem Jahr der Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ ausgetragen. Zum Endausscheid Mitte Juni 2015 werden nur die besten 23 Pflegeschüler aus ganz Deutschland antreten.

Nadine Scheunert, Auszubildende im dritten Lehrjahr in der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, hat Ende Januar am Vorentscheid in Dresden teilgenommen. Aus rund 25.000 Schülerinnen und Schülern wurde sie für die Teilnahme auserwählt. Die Nominierung erfolgte durch die Medizinische Berufsfachschule Chemnitz, an der alle Schüler/innen der LMK ihre theoretische Berufsausbildung erhalten. Mit ihren ausgezeichneten schulischen Leistungen ist sie eine der Besten ihrer Jahrgangsstufe. Auch in der



Praxis kann sie ihr theoretisches Wissen sehr gut umsetzen. Als einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region hat die LMK einen hohen Anteil an diesem Erfolg. Die theoretische und praktische Lehrausbildung sowie die Praxisanleitung und die Betreuung durch Mentoren erfolgt in der LMK durch qualifizierte Fachkräfte. Mit ihrer Teilnahme am Vorentscheid gehört Nadine Scheunert zu den besten Krankenpflegeschülerinnen des Freistaates Sachsen. Deutschlandweit haben sich insgesamt nur etwa 300 Schüler/innen für diesen Vorentscheid, der in vier großen deutschen Städten durchgeführt wird, qualifiziert.

Nadine Scheunert ist am 23. Januar 2015 in Dresden in einer 90minütigen Klausur gegen Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin angetreten, um sich für den Endausscheid zu qualifizieren. „Etwas aufgeregt war ich schon, da schließlich nur die besten 23 weiterkommen“, meint die 21jährige aus Arnsdorf. Sie hat sich bewusst für den Ausbildungsberuf „Gesundheits- und Krankenpfleger“ entschieden. „Ich wollte schon immer gerne in der Medizin arbeiten.“ Nach der Ausbildung möchte Nadine Scheunert gern ein Medizinstudium beginnen.

Mehr Informationen unter www.future-nurse.de beziehungsweise www.facebook.com/bundeswettbewerb

Berbersdorf mit Schmalbach

Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach

Was ist ein Friedensrichter? Welche Aufgaben hat er? Wie kann man seine Hilfe bekommen und wie viel kostet eine Inanspruchnahme seiner Dienste?

All diese Fragen wurden in unserer ersten Veranstaltung am 21. Januar 2015 beantwortet. Wir hatten uns zu diesem Thema Frau Wiehring und ihren Sohn Florian eingeladen. Beide sind amtierende Friedensrichter beziehungsweise Stellvertreter in unserer Gemeinde Striegistal. Es war wirklich interessant zu erfahren, bei welchen Streitfällen man Hilfe erhalten kann. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihnen bedanken.



Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung am 18.02.2015 um 14:00 Uhr im Bürgerhaus

Unser Gast wird Herr Löschner aus Chemnitz sein. Er wird einiges zum Service des Hausnotrufdienstes erzählen.

Denkt bitte daran, dass Ruth an diesem Tag das Geld für unsere Halbtagesfahrt im März kassiert (44,00 Euro).

Ich wünsche allen aus unserer Gruppe, denen es im Moment nicht so gut geht, gute Besserung und weiterhin viel Kraft für eine baldige Genesung. Bis dahin alles Liebe!

Regina Seipt

Achtung Traktorenfreunde Berbersdorf e.V.

Am 24.03.2015 findet um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Berbersdorf eine Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Der Vorstand lädt alle Mitglieder dazu herzlich ein.

Thema: Vorbereitung Traktorentreffen 30.+31. Mai 2015

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Der Vorstand

Goßberg

In Balance mit der Natur, in Harmonie mit sich selbst.

spiritual journey



Tradition ungarischer Heiler

Eine Präsentation mit

Sólyomfi,

Nagy Zoltán, Ungarn.

Sonnabend, 21. Februar, 19 Uhr,
Universität im Bauernhaus, Goßberg

Marbach mit Kummersheim

Auszeichnung im Angelsportverein

Während der Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Marbach e. V. am 18. Januar dieses Jahres im Vereinslokal „Zum Goldenen Anker“ in Marbach kam es zu einer besonderen Ehrung. Unser langjähriger verdienstvoller Vorsitzender Gerhard Götze konnte für seine 50-jährige Mitgliedschaft im DAV beziehungsweise DAFV ausgezeichnet werden. Im Namen des Präsidiums des AV Südsachsen/Mulde/Elster e. V. überreichte der Vereinsvorsitzende ein Ehrengeschenk nebst Urkunde und einen Blumenstrauß. Gerhard Götze trat 1965 dem DAV bei und gehörte 1968 zu den Gründern des Angelsportvereins Marbach. Diesen Verein leitete er als Vorsitzender mehr als 30 Jahre lang. Große Verdienste erwarb er sich bei der Erhaltung des Pachtgewässers Krebssteich für unseren Verband. Als aktiver Wettkampffangler errang Gerhard so man-

chen Pokal, ob beim Blei-Pokal an der Talsperre Malter, an der Elbe oder bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Überall war er mit Erfolg dabei. Stets hielt Gerhard Götze den Kontakt zum Landesbeziehungsweise Regionalverband, und mit unserem damaligen DAV-Präsidenten Bernd Mikulin führte er manches Gespräch in dessen Angelgeschäft in Dresden. Im Jahre 2006 übergab Angelfreund Götze das Amt des Vereinsvorsitzenden an einen jüngeren Sportfreund. 2007 wurde er in Glauchau im Rahmen der Verbandsversammlung des AVS für sein Wirken mit einer Sachprämie geehrt. Zur Hauptversammlung im Januar 2013 verlieh ihm unser Verein die Ehrenmitgliedschaft. Wir wünschen Angelfreund Götze vor allem Gesundheit sowie stets Freude und Erholung in der Natur und beim Angeln. Seine Teilnahme an unseren Mitgliederversammlungen ist immer eine Bereicherung für alle Sportfreunde.



Frank Schubert überreicht Gerhard Götze (links) die Auszeichnung.

Anschließend noch einige Informationen zu unserem Verein. Allein in den letzten drei Jahren stieg die Mitgliederzahl von 35 auf derzeit 46 Vereinsangehörige. Darunter sind erfreulicherweise auch zwei Frauen sowie sechs Jugendliche. Deshalb wird es ab diesem Jahr eine gezielte Jugendarbeit geben. Die Angelfreunde Jürgen Sodmann und Elko Reißig nehmen sich als Jugendwarte dieser Aufgabe an. Bei Interesse stehen sie jederzeit für Anfragen von Kindern und Eltern zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist und bleibt die Hege und Pflege am und um den Krebssteich. Dazu führt der Verein jährlich mindestens zwei Arbeitseinsätze durch. Regelmäßig wird die Mülltonne geleert und auf Ordnung und Sauberkeit geachtet. Nur so kann eine vernünftige Zusammenarbeit mit dem Verpächter gewährleistet werden. Für Hinweise bei illegalen Müllablagerungen oder Beeinträchtigungen am Gewässer sowie dem umgebenden Wald sind wir allen Bürgerinnen und Bürgern stets dankbar.

Wir hoffen auch in Zukunft auf ein gutes Miteinander mit unserer Gemeinde, dem Bergbauverein, vertreten durch seinen Vorsitzenden Jens Schmidt sowie der Diakonie Döbeln-Roßwein. Für das Einlagern unserer Werkzeuge im Behindertenwohnheim Gersdorf und die Bereitstellung bei Bedarf möchten wir uns an dieser Stelle einmal herzlich bedanken.

Frank Schubert, Vereinsvorsitzender

Das Chaos herrscht auf dem Bau, wie soll's auch sein beim MKV!

Die erste Faschingswoche ist vorüber.

Nun möchten wir nochmals an den Kinder- und Weiberfasching am 14.02.2015 erinnern. Um 14.30 Uhr sind die Kinder an der Reihe, die Baustelle in Beschlag zu nehmen mit Tanz, Musik und Spielen mit tollen Preisen. Und am Abend ab 20.00 Uhr sind wieder die Weiber oder auch die Männer in Frauenkleidern eingeladen, sich die Baustelle in Turnhalle Marbach einmal näher zu betrachten. **Aber aufpassen: Der Weiberfasching ist P16!** Und auch dies sei gesagt: Der Weiberfasching erlebt seine „alte“ Neuauflage. So wie wir einst mit dem Weiberfasching angefangen haben. Die Zuschauerinnen dürfen gespannt sein.

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltung findet ab dem 24.01.2015 in der Bäckerei Thümer in Eitzdorf und Marbach statt

am 14.02.2015

Kinderfasching	Weiberfasching
Einlass: 13:30 Uhr	Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 14:30 Uhr	Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr	Ende: 2:00 Uhr
Kinder: 2,00 €	Vorverkauf: 7,00 €
Erwachsene: 2,50 €	Abendkasse: 8,00 €

Fasching mit dem MKV

Weiberfasching: Und wer trägt man(n) auf der Baustelle??? laßt euch überraschen! Weiberfasching wie er einmal war....

www.marbacher-karneval.de

Weiterhin möchten wir jetzt schon an die Termine im Sommer erinnern. Nicht vergessen, in den Terminkalender zu schreiben. Am 05.06./ 06.06.2015 feiern wir unser 20-jähriges Bestehen auf dem Turnhallenplatz mit einem großen Sommerfest. Am 05.06.2015 wird am Abend eine Galaveranstaltung mit geladenen Gästen stattfinden und am Samstag, 06.06.2015 gibt es ab 14.00 Uhr einen Familiennachmittag und ab 20.00 Uhr den Tanz für Jung und Alt. Wir werden am Samstagabend die 20-jährige Geschichte mit vielen Programmhilights aus allen Jahren zeigen. Wir freuen uns jetzt schon auf viele neugierige und feierlustige Gäste.

Nicole Voigtländer

Doppelte Lebensretter – DRK-Blutspender als Stammzellspender

DRK-Blutspenderinnen und -Blutspender helfen mit ihrer Blutspende nicht nur zeitnah Patienten in den Kliniken in ihrer Heimatregion. Sie können sich auch auf jedem Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes als potentieller Stammzellspender typisieren lassen. Dabei wird bei der Blutspende ein Extra-Röhrchen Blut abgenommen, das im Nachgang im Labor auf seine Genmerkmale untersucht wird. Diese werden dann in der Deutschen Stammzellspenderdatei, einem Zusammenschluss der Dateien einiger DRK-Blutspendedienste, und damit auch im bundesweiten Register potentieller Stammzellspender hinterlegt.

Jedes Jahr erkranken allein in Deutschland ca. 10.000 Menschen - darunter viele Kinder – an Leukämie oder einer ähnlichen Krankheit. Diese Krankheiten haben meist einen tödlichen Verlauf. Eine

Chance, die Krankheit zu besiegen und weiterzuleben, bietet die Stammzelltransplantation. Die Registrierung eines DRK-Blutspenders als möglicher Stammzellspender in der Deutschen Stammzellspenderdatei kann also im besten Fall mehreren Menschen das Leben retten.

Alle gesunden Personen zwischen 18 und 55 Jahren können sich als Stammzell- oder Knochenmarkspender melden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, den 27.02.2015 zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stammzellspenderdatei.de.

Ihr DRK-Blutspendedienst

Öffentliche Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft Marbach

Einladung zur öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Marbach

Am Donnerstag, dem 12. März 2015 findet 20.00 Uhr im Gasthof „Goldener Anker“ in Marbach eine öffentliche Sitzung der Jagdgenossenschaft Marbach statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorstellung und Beschluss der Jahresabrechnung 2014
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassensführers
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
6. Beschluss zum Haushaltsplan 2015
7. Bericht der Jagdpächter
8. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Marbach sind herzlich eingeladen.

F. Lomtscher, Vorstand der Jagdgenossenschaft Marbach

Mobendorf

Der Mobi informiert!

Die DVD vom letzten Dorffest ist endlich fertig! Nachdem meine „Technik“ lange Zeit nicht so wollte wie ich, ist die DVD von 2014 mit der tollen „Rumpelstilzchen“-Aufführung nun endlich fertiggestellt. Wer daran interessiert ist, kann gern zu mir kommen oder sich bei mir melden: Tel. 55121 oder 01746113474.

Und wem noch etwas in seinem „Archiv“ fehlt – auch von den anderen Jahren (seit 2007) sind noch DVD's erhältlich.

Euer Ortsvorsteher Ronald Finke

Naundorf

Oh Tannenbaum

Mit dieser Geschichte und dem schönem Lied begann unsere gemütliche Runde. Leckere Plätzchen, Kinderpunsch und süße Teilchen das gehört dazu, aber auch basteln. Um die Zeit zu überbrücken, bis der Weihnachtsmann an die Tür klopft, haben die Kinder Gipsfiguren bemalt. So hatten sie gleich schön gebastelte Geschenke für ihre Eltern.



Auf einmal klopft es an die Tür, der Weihnachtsmann hat den Weg nach Naundorf gefunden. Ganz begeistert waren wir von den vielen schönen Gedichten und Liedern die von den lieben Kleinen vorgetragen wurde. Ein großes Lob nochmal an die Kinder es war sehr weihnachtlich.

Wir bedanken uns bei den Kindern und Eltern für diesen schönen Nachmittag.

Besten Dank und ein gesundes Neues 2015 –

Sylvia und Detlef Reichelt, Heimatverein Naundorf

Pappendorf

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet **am 16. März 2015 um 19.30 Uhr** im Gasthof Hirschbachtal, Hauptstraße 30 in Pappendorf statt. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird bestätigt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Gebietsverkehrswacht Mittweida und Ortschaftsrat Pappendorf

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Kindertagesstätte Pustblume e.V. Berbersdorf

Am 23. Februar 2015 um 19:00 Uhr, findet in der Kindertagesstätte Pustblume in Berbersdorf, Marbacher Str. 8, die Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung für das Jahr 2014 und Wahl des neuen Vorstandes des Fördervereins der KiTa Pustblume e.V. statt. Es sind alle aktiven/ nicht aktiven Mitglieder und interessierte Eltern recht herzlich dazu eingeladen.

Der Förderverein der KiTa Pustblume Berbersdorf e.V.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Schnuppertag in der Häschengruppe der Kindertagesstätte „Pustebume“

Wir laden wieder alle „Schnupperhäschchen“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati am 26. Februar 2015 in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr.

Die Erzieher

Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

Achtung – Nächste Krabbelstunde!

Unsere nächste Krabbelstunde findet am Mittwoch, dem 25. Februar 2015 von 14.30 bis 15.30 Uhr in unserer Einrichtung statt. Um den Bedarf für dieses Angebot zu ermitteln, bitten wir Sie sich bis Montag, den 23. Februar bei uns anzumelden (Telefon 034322/43040).

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“

Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Spielenachmittag

Liebe Eltern, am Mittwoch, dem 4. März 2015 in der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr findet wieder die Spielgruppe in der Kindertagesstätte „Max und Moritz“ in Etzdorf statt. Eingeladen sind alle Kinder (die noch keine Einrichtung besuchen und unter drei Jahre alt sind) in Begleitung eines Elternteils. Wir freuen uns auf Ihre Kleinen.

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“

Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

Nächster Krabbeltreff

Nächste Krabbeltreffs für alle Kinder, die später unsere Einrichtung besuchen möchten, ist am 3. März 2015 und 7. April 2015 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kita „Striegistaler Spatzennest“ Pappendorf.



Unsere Krabbelstundenzirkel im Januar 2015

Dankeschön

Jeden Monat in großer Runde, findet statt die Krabbelstundenzirkelrunde. Doch der Fußboden in unserem Multiraum ist kalt und leer, das gefällt den kleinen Krabblern gar nicht sehr.

Herr Jäckel (Elenas Papa) der Nähmaschinenpezialist sagt: Das Problem zu ändern ist. Schnelle Nadel, kurze Elle, zur Januar-Spielstunde ist eine herrlich bunte, kuschelwarme Decke zur Stelle.



Niclas Emanuel, Charlie Kunze und Jasper Tigchelaar liegen auf unserer neuen Kuscheldecke.

Wenn die großen Krabbelstundenzirkel heute beim Schneeflockentanz schweben, hüpfen oder fliegen, können die ganz Kleinen auf der schönen Kuscheldecke liegen. Auch die Vorschulstundenzirkel genießen die Entspannung auf der Decke sehr,

Wenn sie Geschichten hören über die Feuerwehr.

Erzieher, Eltern, Kinder – ob groß oder klein, sagen: Danke, Herr Jäckel, die Decke ist richtig fein.

Aus der Oberschule Nossen

Einladung zum Tag der offenen Tür 2015

Am Sonnabend, dem 28. Februar 2015 findet in der Zeit von 9 bis 12 Uhr unser diesjähriger „Tag der offenen Tür“ statt. Gleichzeitig können Eltern, deren Kinder die 4. Klasse in der Grundschule besuchen, ihre Kinder in der Dr.-Eberle-Schule Nossen (Sportfreundliche Schule) für die weiterführende Schule anmelden.

Weitere Anmeldezeiten in der Schule sind:

Montag, Dienstag,	02./03.03.2015	13 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch,	04.03.2015	8 Uhr bis 15 Uhr
Donnerstag,	05.03.2015	8 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	nach telefonischer Vereinbarung	

Mitzubringen sind: Original der Bildungsempfehlung, Kopie des Halbjahreszeugnisses, Kopie der Geburtsurkunde, Anmeldeblatt (wird von der Grundschule ausgehändigt)

Dr.-Eberle-Schule Nossen, Grunaer Weg 8b, 01683 Nossen, Tel./Fax: 035242/68820, www.eberle-schule.de

M. Janik, Mittelschulrektor

Jubilare im Zeitraum 16. Februar bis 15. März 2015



Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Arnsdorf

am 16.02. Frau Erika Boldt zum 80. Geburtstag

Berbersdorf

am 28.02. Frau Milda Möller zum 80. Geburtstag

am 14.03. Frau Gertrud Hackenberger zum 83. Geburtstag

Böhrigen

am 28.02. Frau Renate Rudelt zum 75. Geburtstag

am 01.03. Frau Anita Romrig zum 91. Geburtstag

am 05.03. Frau Gisela Glauch zum 83. Geburtstag

am 11.03. Frau Hildegard Rüdiger zum 80. Geburtstag

am 13.03. Frau Elfriede Huber zum 80. Geburtstag

Etzdorf

am 26.02. Frau Brigitte Woggon zum 76. Geburtstag

am 27.02. Herrn Joachim Borck zum 81. Geburtstag

am 02.03. Frau Herta Uhlmann zum 81. Geburtstag

am 06.03. Frau Sigrid Stiebinger zum 72. Geburtstag

am 09.03. Herrn Harald Felgner zum 82. Geburtstag

am 13.03. Herrn Olaf Kürschner zum 81. Geburtstag

am 13.03. Frau Regina Rost zum 70. Geburtstag

am 14.03. Frau Gisela Biewald zum 75. Geburtstag

am 15.03. Frau Irene Lindner zum 82. Geburtstag

Goßberg

am 17.02. Herrn Heinz Reißig zum 76. Geburtstag

am 20.02. Frau Siegrid Kluge zum 77. Geburtstag

Kaltofen

am 10.03. Frau Karin Buttke zum 71. Geburtstag

Marbach

am 18.02. Frau Lieselotte Müller zum 80. Geburtstag

am 19.02. Herrn Günther Schönherr zum 82. Geburtstag

am 19.02. Herrn Herbert Kral zum 74. Geburtstag

am 21.02. Herrn Gerhard Hendel zum 85. Geburtstag

am 21.02. Frau Renate Voigt zum 77. Geburtstag

am 22.02. Frau Ortrud Kreyser zum 80. Geburtstag

am 23.02. Herrn Christian Fischer zum 81. Geburtstag

am 24.02. Frau Hanna Dittrich zum 79. Geburtstag

am 26.02. Frau Jutta Peuckert zum 81. Geburtstag

am 27.02. Herrn Ernst Boden zum 73. Geburtstag

am 28.02. Herrn Helmut Lorenz zum 76. Geburtstag

am 29.02. Frau Elisabeth Herbst zum 79. Geburtstag

am 02.03. Frau Renate Hennig zum 76. Geburtstag

am 03.03. Frau Annelies Preuß zum 81. Geburtstag

am 04.03. Herrn Dieter Richter zum 74. Geburtstag

am 06.03. Herrn Johannes Leiteritz zum 77. Geburtstag

am 07.03. Frau Irene Großmann zum 80. Geburtstag

am 10.03. Frau Gertrud Möbius zum 92. Geburtstag

am 11.03. Herrn Helmut Friedrich zum 86. Geburtstag

am 14.03. Herrn Eberhard Leske zum 74. Geburtstag

am 15.03. Herrn Karl-Heinz Kays zum 78. Geburtstag

am 15.03. Herrn Erhard Gründel zum 77. Geburtstag

am 15.03. Herrn Rudi Böhm zum 74. Geburtstag

Mobendorf

am 17.02. Frau Erika Zerche zum 74. Geburtstag

am 25.02. Frau Anita Illgen zum 75. Geburtstag

am 01.03. Frau Ruth Wendler zum 83. Geburtstag

am 02.03. Herrn Manfred Richter zum 70. Geburtstag

am 12.03. Herrn Hans Dietl zum 79. Geburtstag

Naundorf

am 28.02. Frau Christel Käseberg zum 74. Geburtstag

Pappendorf

am 18.02. Frau Monika Hörig zum 75. Geburtstag

am 29.02. Herrn Dr. Lothar Menz zum 75. Geburtstag

am 07.03. Frau Sibylla Feldmann zum 77. Geburtstag

am 07.03. Herrn Günter Gillmeister zum 73. Geburtstag

Geboren wurde

in Pappendorf Luis Kalich am 08.01.2015



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht dem Neankömmling alles erdenklich Gute.

Ehejubiläum



Diamantene Hochzeiten feiern

am 18.02. Anneliese und Werner Kloß aus Arnsdorf

Den Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.



Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

Nachgedacht

Der Wahrheit vertrauen
Der Wahrheit vertraue all das an,
was du von der Wahrheit hast,
und es wird dir nicht verlorengehen,
und was in dir verwelkte,
wird wieder aufblühen,
alle deine Gebrechen werden heilen,
was in dir schon zerfallen war,
wird wiedergeformt, erneuert
und dir frisch verbunden werden
und nicht mit seinem Sturz
dich selbst zu Boden werfen,
sondern stehen mit dir
und bleiben bei dem immer stehenden,
dem immer bleibenden Gott.



Augustinus

Gottesdienste

Wir laden recht herzlich im Februar/März zu folgenden Gottesdiensten ein:

15. Februar

09.30 Uhr Familiengottesdienst in der Pappendorfer Turnhalle zum Abschluss der Legotage

22. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Th. Handschack

01. März

10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Heiligem Abendmahl

06. März

14.00 Uhr Freitag, Weltgebetstagsgottesdienst in Berbersdorf

08. März

09.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst in Pappendorf im Haus Hoffnung

Sprechzeiten des Pfarrers

Im Monat März findet die Sprechstunde am Dienstag, dem 17.03.2015 von 16.00 bis 17.00 Uhr statt.

Unabhängig von den Sprechzeiten steht Pfarrer Mögel für Gespräche, Seelsorge, Beichte und Krankenbesuch bzw. -Salbung und Hausabendmahl gern zur Verfügung. Außer in dringenden Fällen ist eine telefonische Anmeldung empfehlenswert. 037207 / 2642

Jugendgottesdienste und ephorale Veranstaltungen:

17.02.–22.02.2015 Konfirmandenoase für Region Hainichen in Hormersdorf

28.02.2015 Anker in Pappendorf

17. bis 22. Februar – KonfirmandenOase

Das letzte Vorbereitungstreffen war sehr ermutigend und macht schon jetzt Lust auf die nächste Konfi-Oase. Diesmal geht es nach Hormersdorf. Kai Bartel, unser Jugendmitarbeiter, hat als Leiter mit vielen anderen Mitarbeitern ein tolles Programm zusammenge-

stellt. Wir freuen uns wieder über viel Gebet, dass diese Oase eine Zeit wird, wo Konfis und Mitarbeiter das Wirken Gottes spürbar erleben.

27. Februar Beginn – Glaubenskurs

Ist Kirche und Glauben etwas für unser „modernes“ Leben? Ganz bestimmt. Darüber nachzudenken laden wir zu Glaubenskurs „Vertikal – Kurs nehmen auf Gott“ ein. Dabei wird niemandem etwas „übergestülpt“, sondern es ist Zeit zum Hören und zum Austausch/Diskussion.

Erstes Treffen am Freitag, dem 27. Februar 19 Uhr im Gemeindehaus HOFFNUNG in Pappendorf

- 10 Abende in lockerer Runde über Gott und die Welt reden
- gemeinsamer Imbiss
- Videoclip mit Vortrag
- Lieder und Gespräche

Dieser Kurs ist eine Möglichkeit, den eigenen Glauben zu vertiefen oder ganz neu erstmal Kontakt zu Kirche und Glauben aufzunehmen. Im Anschluss an den Kurs besteht auch die Möglichkeit, als Erwachsener getauft oder konfirmiert zu werden oder wieder in die Kirche einzutreten. Auch für Paten oder die es werden wollen, ist dieser Kurs sehr geeignet. Am ersten Abend werden wir die weitere Zeit und den Ort der nächsten Treffen absprechen. **Anmeldung bitte bis 23.2.2015** an Pfr. Mögel. Es lohnt sich garantiert. Bitte weitersagen!

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat Februar wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Marienkirchgemeinde und Kirchgemeinde Greifendorf

GOTTESDIENSTE

15. Februar

09:00 Uhr Greifendorf

10:30 Uhr Marbach, mit AM und KiGo*

18. Februar, Aschermittwoch

19:00 Uhr Gleisberg, Andacht

22. Februar

10:00 Uhr Etzdorf, Abschluss der Kinderbibeltage

1. März

09:00 Uhr Marbach, mit KiGo*

10:30 Uhr Greifendorf, mit AM*

6. März

19:00 Uhr Marbach, Weltgebetstag

8. März

09:00 Uhr Etzdorf, mit KiGo*

10:30 Uhr Gleisberg, mit AM und KiGo*

15. März

09:00 Uhr Greifendorf, Vorstellung der Konfirmanden

10:30 Uhr Marbach, Vorstellung der Konfirmanden, mit AM und KiGo*



*AM= Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst

NACHRICHTEN

Gleisberger Altarraum wird erneuert

Seit Mitte Januar findet der Gottesdienst für Gleisberg im Gemeindeforum im Pfarrhaus statt. Grund ist die Sanierung des Fußbodens im Altarraum. Schäden und Stolperstellen werden beseitigt. Ein ansprechender Zustand wird unter größtmöglicher Verwendung historischen Materials hergestellt. Die Kirchengemeinde dankt allen, die wieder viel Zeit und Einsatz aufbringen, damit diese Baumaßnahme gelingt! Wir hoffen, dass wir die Kirche Ostern wieder für den Gottesdienst in Gebrauch nehmen können.

Pfr. Björn Fischer (Foto: H. Bittmann, Gleisberg)



Bestattungen in Gleisberg

Kirchliche Trauerfeiern in Gleisberg werden künftig in der gleichen Ordnung gehalten wie in unseren anderen Kirchen: Sarg oder Urne werden im Altarraum aufgebahrt, die Feier beginnt mit dem Gottesdienst. Danach zieht die Trauergemeinde auf den Friedhof zur Bestattung. Wegen der Bauarbeiten folgen Trauerfeiern bis vsl. Ostern 2015 allerdings noch der bisherigen Ordnung und beginnen an der Trauerhalle.

Pfr. Björn Fischer

Elternzeit geht zu Ende

Ab 10. Februar ist Pfarrerin Annegret Fischer wieder im Dienst. Dann ist sie wieder seelsorgerliche Ansprechpartnerin für Gleisberg und Marbach und ist Mitglied im Kirchenvorstand der Marienkirchengemeinde. Pfarrer Björn Fischer ist weiter zuständig für Etdorf und Greifendorf sowie Mitglied im Kirchenvorstand Greifendorf. Gottesdienste und alle übrigen Dienste werden einvernehmlich aufgeteilt.

Pfr. Björn Fischer

Ortsausschüsse für Etdorf, Gleisberg und Marbach gesucht!

Noch einmal die herzliche Einladung: Wer sich vor Ort für die Kirchengemeinde engagieren möchte, melde sich bitte bei den Vorsitzenden Frank Knappe (Etdorf), Falk Arnold (Gleisberg) bzw. Katrin Pöhlich (Marbach) oder im Pfarramt. Festlicher Beginn der neuen Berufsperiode sind die Ostergottesdienste.

Pfr. Björn Fischer

TERMINE

Spielenachmittag in Etdorf

Wir nehmen uns Zeit für Gespräche für Mütter und Väter, Zeit zum Spielen für Kinder zwischen Baby- und Grundschulalter, für alle eine biblische Geschichte. Kuchen und Getränke gibt es auch.

Termine: 10. Februar, 3. März um 15:30 Uhr im Pfarrhaus Etdorf

Bibelstammtisch in Greifendorf

Herzliche Einladung zum Bibelstammtisch am 12. Februar um 19:30 Uhr in der Schmiede Greifendorf! In gemütlicher Atmosphäre gibt es Gelegenheit zum Reden über Gott und die Welt, Essen und Trinken á la carte.

Termine: 12. Februar, 12. März 2015



Weltgebetstag am 6.3. in Marbach

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. Gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist braucht es immer wieder Oasen erfahrbarer Liebe, Nächstenliebe auf den Spuren Jesu.

Als Christen sind wir aufgerufen, aufeinander zu achten und in lebendiger, sozialer Gemeinschaft miteinander zu leben. Ein Zeichen dafür sind auch die Gottesdienstkollekten. Mit ihnen werden Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützt. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich dazu eingeladen.

Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus Marbach.

www.weltgebetstag.de

SERVICE

Pfarramt Marbach, Pfr. Björn Fischer: 034322 - 43130

Kanzlei Marbach, Frau Arnold: 034322 - 43130

Sprechzeit: Di 09:00 - 12:00 Uhr / 17:00 - 18:30 Uhr

Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Do 09:00 - 11:30 Uhr

Kanzlei Etdorf Frau Arnold: 034322 - 42337

Sprechzeit: Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Kanzlei Greifendorf, Frau Harzbecher: 037207 - 3735

Sprechzeit: Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164

Internet: www.marienkirchengemeinde.de

Die Hammermühle im Striegistal

Dem langjährigen Pfarrer von Langhennersdorf, Anton Hermann Königsdörfer, ist es zu danken, dass die früheste Geschichte der Hammermühle für die Nachwelt erhalten geblieben ist. Nach seinen Aufzeichnungen gehört das Dorf, das ursprünglich den Namen Langenheinrichsdorf trägt, zum Stiftungsgebiet für das Kloster Altzelle. Als der reformatorische Gedanke nach dem Ableben Herzog Georgs auch im albertinischen Sachsen Verbreitung findet, werden nach Auflösung des Klosters dessen Besitzungen Eigentum des Landesherrn. Zunächst kauft der letzte Verwalter der Abtei, Kilian Schmidt, im Jahre 1553 dem Kurfürsten sechs Dörfer, darunter Langhennersdorf, Goßberg und Mobendorf, für 11.208 Gulden „mit allen Mühlen und Güthern“ ab, doch der Kauf muss schließlich rückgängig gemacht werden. Schmidt bekommt sein Geld zurück. Im Jahre 1555 löst der regierende Kurfürst August nach kleineren juristischen Reibereien das von seinem 1553 verstorbenen Bruder Moritz dem kurfürstlichen Kanzler Dr. Ulrich Mordeisen gegebene Versprechen ein und verkauft dem angesehenen Juristen 15 Dörfer aus dem ehemaligen Klosterbesitz, darunter Langhennersdorf. Mordeisens Wohnsitz ist das Rittergut Kleinwaltersdorf.



Das Rittergut um 1854 mit dem 1836 neu erbauten Wohnhaus

Nach dem Tode des Kanzlers im Jahre 1572 bleibt die Herrschaft noch 15 Jahre im Besitz seiner Söhne. Im Jahre 1587 verkaufen sie Kleinwaltersdorf und die übrigen 14 Dörfer an den Kurfürsten Christian I. Damit wird auch Langhennersdorf Eigentum des Landesherrn. Die Verwaltung liegt nun in den Händen des Kurfürstlich-Sächsischen Gerichtsamtes Freiberg. Das Abgabenregister der Kirche von Langhennersdorf aus dem Jahre 1571 nennt unter der Nummer 31 die „Hammermühle“, die mit einem Landbesitz von einer Hufe jährlich dem Pfarrer „ein Kirchenmaß Korn und Hafer und 6 Groschen Erbzins“ zu zahlen hat. Königsdörfer schreibt, dass es sich um eine „Mahl- und Schneidemühle“ gehandelt habe. Zum Namen vermutet er, dass sie wohl nach ihrem Erbauer mit Namen „Hammer“ benannt wurde. Mehrfach erscheint im Kirchenbuch der „Hammermüller“ oder auch, zum Beispiel 1571, als Besitzer Lorenz Hammermüller, 1617 Michel Hammermüller und 1632 „Barthel Dönis, der Hammermüller“. Dönis ist es schließlich, der die völlige Verwüstung seines Anwesens während des 30jährigen Krieges mit ansehen muss. Er ist damit der letzte Eigentümer der bewohnbaren Mühle. Als es 1632 den Kroaten unter dem berühmten Oberst Corpitz nicht gelingt, das reiche Freiberg zu erobern, wüten sie furchterlich im Umland der tapferen Bergstadt. Der Amtmann von Freiberg schreibt darüber:

„Alldieweil im Jahre 1632 bei derer kaiserlichen Einfall unter dem Croaten-Obristen Corpitz als in dem mir gnädigst anbefohlenen Amte Siebenlehn, Reichenbach und Goßberg gänzlich, Mobendorf und Riechberg zum Teil mit Feuer und Schwert verfolgt worden, zugleich mit die Hammermühle zu Riechberg eingäschert und ruinieret...“. In diesem Schriftstück wird erstmalig die Hammermühle als zu Riechberg gehörig erwähnt. Als in unserer ausgebluteten Region der Krieg nahezu beendet ist, liegt die Hammermühle „wüst und leer“. Zu dieser Zeit ist der kurfürstliche Hofrat und Kammersekretär Burkhard Berlich, seines Zeichens Jurist am Kurfürstlichen Schöppenstuhl, dem höchsten sächsischen Gerichtshof in Leipzig, Eigentümer der Rittergüter (Klein-)Waltersdorf und Wegefahrt. 1643 bittet er seinen Landesherrn um Überlassung des „wüst liegenden Dörfleins Bräunsdorf, da es von meinem Gütlein Wegefath nur durch ein Bächlein getrennt ist.“ Der Kurfürst stimmt zu. Nachdem es zu einer gütlichen Einigung mit den Erben des letzten Besitzers, dem Riechberger Richter Michael Thönis und dessen Schwester Maria, Ehefrau des Gerichtsschöppen Hans Ludwig zu Cunnersdorf, gekommen ist, erwirbt Berlich zehn Jahre später auch noch die Brandruine der Hammermühle mit den dazu gehörenden Äckern und Wiesen. Unter Berlichs umsichtiger Leitung entsteht in den folgenden Jahren das „Kanzleigut Hammermühle“.



Das Rittergut Bräunsdorf, die spätere „Landeserziehungsanstalt“, um 1854



Hofrat Burkhard Berlich

Als der Hofrat 1664 stirbt, hinterlässt er seinen Erben einen ansehnlichen Besitz. Im Zuge der Erbauseinandersetzung wird Berlichs Tochter Christiana Barbara neue Besitzerin von Bräunsdorf und der Hammermühle. Ihr Ehemann ist der ebenfalls am Schöpenstuhl zu Leipzig tätige Doktor der Rechte Romanus Teller. Offensichtlich hat er dort mit Berlich zusammengearbeitet. Für Bräunsdorf beginnt nun eine sehr erfolgreiche und glückliche Zeit. 1674 vereinbart Dr. Teller in einem Vertrag mit den Grundstücksbesitzern von Bräunsdorf, „... sind die Untertanen angehalten, nur in der Hammermühle mahlen und schneiden zu lassen“.



Dr. Romanus Teller

Die Familie Teller, die in den folgenden etwa 120 Jahren Besitzer dieser Herrschaft ist, engagiert sich außerordentlich für das Dorf und die Region. In Bräunsdorf entsteht ein Bethaus mit Schulstube, um den Kindern den langen Schulweg nach Langhennersdorf zu ersparen und eine Möglichkeit für Gottesdienste im Ort zu schaffen. Durch Dr. Tellers Bemühungen erleben der Bergbau im Raum Bräunsdorf und der Kalkabbau im Kaltofen-Berbersdorfer Revier eine neue Blütezeit. Durch zahlreiche Erbfolgen im Laufe dieser langen Zeit wird die Anzahl der Besitzer unüberschaubar groß. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts werden 168 Personen gezählt. Damit ist die Verwaltung der Besitzungen fast unmöglich geworden. So kommt es 1802 zum Verkauf des Dorfes und der Hammermühle und zugleich zur Trennung voneinander. Die Mühle geht für 11.000 Taler in den Besitz eines Herrn Franke, zugleich Besitzer der „Beyer-Mühle“ in der Nähe von Siebenlehn, über. Damit verbunden ist das Recht der Forellenfischerei in der Striegis. Franke muss dafür jährlich dem Rentamt in Freiberg ein Schock Forellen liefern. Als nach einigen Jahren das Wasser der Striegis durch die Abwässer des Bergbaus stark verunreinigt ist und die Anzahl der Forellen erheblich zurückgeht, wird die Abgabe in vier Taler umgewandelt. Franke richtet nach 1802 in Teilen des Kanzleigutes eine Fabrik ein. Das kann als Geburtsstunde der Industrie in der Hammermühle betrachtet werden. 1827 wird Meister Johann Gott-

fried Gerne als Besitzer genannt. Möglicherweise ist er der Nachfolger Frankes. Als im gleichen Jahr der „angesehene Bürger, Tuchfabrikant und Fabrikherr zu Haynichen Carl August Fiedler“ die Hammermühle kauft, beginnt eine sehr erfolgreiche Zeit. Neben einer Tuchfabrik in Hainichen besitzt Fiedler noch die Spinnerei in Wingendorf. Da die Wasserkraft bald nicht mehr ausreicht, den ständig wachsenden Maschinenpark anzutreiben, wird eine Dampfmaschine eingebaut. Als der spätere Böhrigener Industrie-gründer Friedrich Gottlob Lehmann am 20. August 1828 seinen Vetter August Fiedler in Riechberg besucht, schreibt er in sein Tagebuch: „August Fiedlers Werk ist groß.“



Die Tuchfabrik von Carl August Fiedler um 1900

1839 heiratet Fiedlers Tochter Johanne Juliane den Mobendorfer Erbrichter Karl Ludwig Koch. Als „Heiratsgut“ erhält sie von ihrem Vater einen Teil der zum Kanzleigut gehörenden Felder. Koch vereinigt diese mit seinem Besitz, dem Schäferiegut „Ottlienhof“ in Mobendorf. Fiedler baut den Betrieb zu einer Tuchfabrik mit Spinnerei, Kreppelei und Weberei aus. Viele Bewohner von Riechberg und dem Umland finden bei ihm Lohn und Brot. 1859 legt er 100 Taler in einer Stiftung an, deren Zinsen jährlich am Hochzeitstag des Stifters durch den Hainichener Pfarrer an vier bedürftige Meister oder Meisterswitwen – je zwei Tuchmacher und zwei Weber – verteilt werden. Als 1899 die Bemühungen um den Bau einer Eisenbahnlinie zwischen Hainichen und Freiberg den sächsischen Landtag beschäftigen, gehören zu den Befürwortern „A. G. Fiedlers Erben – Hammermühle“. Pächter ist P. E. Großer. Im Jahre 1902 kauft der aus Niederlöbnitz kommende Kaufmann Karl Heinrich Thiele als alleiniger Inhaber den Betrieb von der Erbgemeinschaft Fiedler. Ihm bleibt jedoch der wirtschaftliche Erfolg versagt. Am 12. August 1903 wird das Konkursverfahren eröffnet. Im „Hainichener Anzeiger“ vom Juni 1904 erscheint das Verkaufsangebot für eine „Abfallspinnerei“ zum Preis von 90.000 Mark. Zunächst pachtet Karl Heinrich Großer den Betrieb, doch auch er muss im Dezember 1905 Konkurs anzeigen. Als 1907 Alfred Martin Franz Leonhardt als Besitzer einer Baumwollspinnerei in das Handelsregister eingetragen wird, kommt wieder Solidität in das Unternehmen. Viel zu früh stirbt er 1924, erst 53 Jahre alt, und hinterlässt seine Witwe Milda und einen Sohn. Am 11. Februar 1926 kommt es zu einem verheerenden Brand. Das große Fabrikgebäude wird ein Raub der Flammen. Es brennt völlig nieder. Erstmals kommt dabei die neue selbstfahrende Motorspritze der Hainichener Feuerwehr erfolgreich zum Einsatz. Während die Mannschaften der ebenfalls angerückten Feuerwehren von Bockendorf, Bräunsdorf, Cunnersdorf, Mobendorf und Riechberg mit ihren Handdruckspritzen ihr Bestes geben, erreicht die Feuerwehr Freiberg das Ziel nicht. Sie verunglückt auf der Straße von Riechberg zur Hammermühle. Für die Witwe Milda Leonhardt beginnt eine schwierige Zeit. Da der Wiederaufbau offensichtlich über ihre

Aus der Geschichte unserer Region

Kräfte geht, bittet sie den Gemeinderat um Zustimmung zum Verkauf der Brandschadensvergütung an die Firma „Temag“ in Oederan. Der Gemeinderat lehnt ab, da er die Arbeitsplätze für den Ort erhalten will. Schließlich findet sich mit dem aus Hohenfichte kommenden Fabrikanten Bruno Heinrich doch noch ein Käufer. Heinrich baut das Fabrikgebäude als Flachbau wieder auf und richtet eine Wattenfabrik ein.

**WATTENFABRIK
HOHENFICHTE
G. M. B. H.
HOHENFICHTE i. Sa.**

—

**BANKKONTO:
GIROKASSE HOHENFICHTE NR. 6
POSTSCHECKKONTO LEIPZIG NR. 111 332
FERNRUF AMT AUGUSTUSBURG NR. 291
TELEGRAMME:
WATTENFABRIK HOHENFICHTE**

★

1929 verhandelt er mit der Stadt Leipzig, die in der Hammermühle ein Landschulheim einrichten will. Die geplante Maßnahme kommt aber nicht zur Ausführung. Neben der Wattenfabrik betreibt der Fabrikant noch ein kleines Fuhrunternehmen. Mit Pferdegewispen werden seine Erzeugnisse zur Verladung zum Hainichener Bahnhof gefahren. Noch zu Beginn der 30er Jahre wird Heinrich als „Besitzer der Wattenfabrik“ genannt, doch seine unternehmerische Tätigkeit in Riechberg geht allmählich zu Ende. Er verkauft seinen Besitz an den aus Hainichen kommenden Kaufmann Max Stenker, der weiterhin Polsterwatte produziert und etwa zehn bis 15 Arbeitskräfte beschäftigt. Da Stenker kein Textilfachmann ist, holt er sich den aus der Wiesenmühle kommenden Kurt Kuhn als Meister und „rechte Hand“ in den Betrieb.



Die Belegschaft der Hammermühle in den 30er Jahren mit Meister Kurt Kuhn (oben links)

Nach dem Zusammenbruch Hitlerdeutschlands soll die Fabrik „in Volkseigentum überführt“, also enteignet werden. Hier beweist der Riechberger Gemeinderat Zivilcourage. Im Protokoll vom 25. April 1945 lesen wir: „Die Fa. Max Stenker wurde durch Registrierung der Kommandantur Hainichen zur Enteignung vorgeschlagen. Nach Beschluss des Gemeindeausschusses wurde einstimmig dagegen Stellung genommen, da Stenker nicht unter den Befehl 97 fällt. Begründung: Stenker war kein Mitglied der NSDAP. Auch hatte er keine ausländischen Arbeiter beschäftigt und hat seine Fabrikation schon vor 1933 gehabt. Außerdem ist es ein kleiner Betrieb von 8 bis 10 Personen.“ Der Mut der aufrechten Riechberger Männer wird belohnt. Die Enteignung findet nicht statt.



Max und Alma Stenker in den 30er Jahren



Die Hammermühle zu Max Stenkers Zeiten – links das Produktionsgebäude mit dem von rechts kommenden Mühlgraben, in der Mitte das Wohnhaus, das nach großen Schäden, verursacht vom Hochwasser 2002, abgerissen wird.

Die Haltung des Gemeinderates nötigt uns noch heute Respekt ab, weil Widerspruch gegen Entscheidungen der Besatzungsmacht sehr schnell in Sibirien enden konnte. Da in der Familie kein Nachfolger bereit steht, verkauft Max Stenker in den 50er Jahren an den Dresdener Betriebsleiter Herbert Warnasch, der zugleich Besitzer der Wiesenmühle wird. Warnasch, der aus einer wohlhabenden Familie stammt, leitet in Dresden einen Betrieb, der Babybekleidung herstellt. Trotzdem stimmt der Staat dem Kauf zu und macht somit Warnasch zum „Besitzer von Produktionsmitteln“, also zum „Kapitalisten“. Beide Betriebe produzieren Polsterwatte, die vorwiegend für die Herstellung von Matratzen in die Haftanstalt Karl-Marx-Stadt und in die Matratzenfabrik Gröditz geliefert wird. Kleinere Mengen verarbeiten die Sattler und Polstermöbelhersteller in den Handwerksbetrieben der Region. 1971 wird der Betrieb

Aus der Geschichte unserer Region

in das Volkseigentum überführt. Er nennt sich nun „VEB Polsterwatte Riechberg“. Der VEB Wattefabrik Kaltofen, die ehemalige Firma Oscar Drope, fungiert als Leitbetrieb. Schließlich enden beide Unternehmen unter dem Dach des VEB Reißfaserwerke Crimmitschau. Unter der Regie des Kaltofener Betriebes werden die sehr bescheidenen Bedingungen für die Beschäftigten endlich besser. Die Arbeitsräume erhalten eine ordentliche Heizung, Duschmöglichkeiten entstehen, und die Einnahme der Mahlzeiten an der Maschine gehört nach dem Bau eines Speiseraumes der Vergangenheit an. Als mit der politischen Wende im Jahre 1989 die Marktwirtschaft in der DDR wirksam wird, schlägt auch für den Riechberger Betrieb die letzte Stunde.



Betriebsausfahrt in den Spreewald

Der Markt bricht weg und es gibt keinen Absatz mehr für die Erzeugnisse der Wattefabrik. 1992 wird die Produktion für immer eingestellt. Nach einem Leerstand von zwei Jahren kauft Tilo Obendorf das Objekt von der Treuhand – Liegenschaftsgesellschaft. Er erweckt die Wasserkraftanlage zu neuem Leben und produziert seitdem umweltfreundliche Elektroenergie. Die Hammermühle hat eine neue sinnvolle Bestimmung gefunden.



Das Betriebsgebäude im Jahre 2011

Als das Jahrhunderthochwasser im Sommer 2002 im Striegistal unvorstellbare Verwüstungen anrichtet, wird das große Wohnhaus so stark beschädigt, dass die Bewohner anderweitig eine neue Heimat, unter anderem in Pappendorf, finden müssen. In den folgenden Jahren erfolgt der Abbruch.

Franz Schubert

Quellen: Königsdorfer, Witzsch; Horst Gießner, Michael Poppenberg, Günther Neumann, Stadtarchiv und Kreisarchiv Hainichen, Staatsarchiv Sachsen, Horst Hörig, Hans Barthel, Dieter Großner

Veranstaltungen im Umland

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.
Seniorenbegegnung Roßwein

Unsere Veranstaltungen im Februar/März 2015:

Mo	16.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Di	17.02.	13.30 Uhr	Senioren gymnastik
Mo	23.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Di	24.02.	13.30 Uhr	Senioren gymnastik
Mo	02.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Di	03.03.	13.30 Uhr	Senioren gymnastik
Mo	09.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	10.03.	13.30 Uhr	Senioren gymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK-Mitarbeiter

Musikschule Döbeln bietet Ausbildungsplätze!

Waren in der Vergangenheit oft nur Plätze in der Warteschlange zu haben, so gibt es jetzt gerade eben Startplätze zu vergeben: Wir suchen dringend Blockflötenschüler! Die Blockflöte als Anfänger-Instrument für Kleinkinder abzutun ist ein großer Fehler. Wie am letzten Januar-Wochenende beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Döbeln in der Solowertung Blockflöte zu erleben

war, handelt es sich um ein großartiges Instrument. Für den Anfänger gibt es relativ schnell große Fortschritte. So kann die Flöte eine gute Grundlage auch für andere Blasinstrumente späterhin sein: zum Beispiel für Blechblasinstrumente sobald die Schul-Frontzähne da sind.

Die Warteschlange konnte des weiteren deutlich abgebaut werden in den Fächern Gitarre, Violine, Cello, Kontrabass. Die Blech-Bläser warten auf Verstärkung bei Trompete, Posaune, Horn und Tuba. Aber die Holzbläser warten ebenso mit freien Plätzen bei Querflöte und Klarinette auf. Oboe und Saxophon stehen dem kaum nach. Gesangsschüler werden genauso erwartet wie Tanzschüler (vor allem Hip Hop und Ballett!). In jedem Ensemble sind neue Mitglieder willkommen!

Mit 2 Jahren kann es in der Musikschule in den Krümelgruppen (Eltern-Kind-Gruppe) losgehen. Eine Altersgrenze nach oben hin gibt es nicht! „Und seien Sie sicher: es ist nie zu spät!“ So die Meinung aller unserer Lehrer.

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum 14. Preisskat am Freitag, dem 06.03.2015 im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf. Beginn: 18:30 Uhr, (Einlass ab 18:00 Uhr). Ausgespielt werden zwei 48er Serien. Anmeldung am 06.03.2014 ab 18:00 Uhr im Gemeinschaftsraum.

Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.
Danilo Richter, Vorsitzender des Ortschaftsrates
Alfons Lenz, Veranstaltungsleiter

Singen macht Laune und Spaß

Liebe Einwohner der Gemeinde Striegistal, der „Gellert-Chor“ Hainichen e.V. hat im vergangenen März sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Es war zweifellos der Höhepunkt unserer bisherigen Vereinsarbeit. Einige Vereinsmitglieder haben uns aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Da uns aber das Singen einen Riesenspaß bereitet, klingen 20 oder 25 Stimmen immer besser als 10 oder 15 Stimmen.

Wer Lust hat bei uns mitzumachen ist gern gesehen. Wir proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Wintergarten“ in Hainichen, Oederaner Straße.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Vereinsvorsitzende, Frau Monika Süß, Tel. 037207/2983. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gellert-Chor Hainichen e.V.

Anzeige(n)



Ihre private Anzeige ab 23 Euro

Anzeigen von Privat für Privat

IN IHREM MITTEILUNGSBLATT

- Geburten
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Jubiläen
- Traueranzeigen
- Danksagungen
- private Stellenanzeigen
- Vermietung
- Such & Find

Anzeigen-Telefon: 03722 50509-0 • Anzeigen-Fax: 03722 50509-22
Anzeigenannahme per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG